

Kommuniqué

des Ausschusses für Familie und Jugend

über den 6. Österreichischen Familienbericht 2009 bis 2019, vorgelegt von der Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration (III-296 der Beilagen)

Die Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration hat dem Nationalrat am 21. April 2021 den gegenständlichen 6. Österreichischen Familienbericht 2009 bis 2019 (III-296 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Ausschuss für Familie und Jugend hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 02. Juni 2021 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

Gemäß § 40 Abs. 1 des Geschäftsordnungsgesetzes des Nationalrates beschloss der Ausschuss einstimmig, die Experten Prof. Dr. Wolfgang **Mazal**, Mag.^a Alexandra **Lugert**, Dr.ⁱⁿ Vera **Glassner**, Prof. Günter **Danhel**, Erich **Fenninger** und Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Monika **Köppl-Turyna** beizuziehen.

Nach einleitenden Statements der Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration MMag. Dr. Susanne **Raab** und aller Expertinnen und Experten ergriffen außer der Berichterstatterin Abgeordneten Mag. Elisabeth **Scheucher-Pichler** die Abgeordneten Dr. Gudrun **Kugler**, Petra **Wimmer**, Eva Maria **Holzleitner**, BSc, Julia Elisabeth **Herr**, Edith **Mühlberghuber**, Rosa **Ecker**, MBA, Barbara **Neßler**, Michael **Bernhard** und Fiona **Fiedler**, BEd das Wort. Die Expertinnen und Experten sowie die Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration MMag. Dr. Susanne **Raab** beantworteten die an sie gerichteten Fragen.

Bei der Abstimmung wurde der 6. Österreichische Familienbericht 2009 bis 2019, vorgelegt von der Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration (III-296 der Beilagen) einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Ausschuss für Familie und Jugend einstimmig beschlossen.

Wien, 2021 06 02

Barbara Neßler

Schriftführung

Norbert Sieber

Obmann

